



Die Vorbereitung auf das Berufsleben und die Befähigung eine bewusste Berufswahl treffen zu können, hat an der Oberschule hohen Stellenwert.

Dazu beginnen die Schülerinnen und Schüler in Klasse 8 mit Tagen zur Kompetenzfeststellung und Betriebspraxistagen, führen Betriebserkundungen durch, informieren sich an unterschiedlichen Standorten über Berufsbilder und lernen es, Bewerbungen und Lebensläufe zu verfassen.

Praktische Anwendung finden diese Kenntnisse bereits in Klasse 8 bei der Bewerbung um einen Praktikumsplatz. Während einem zweiwöchigen Berufspraktikum werden erste Erfahrungen im Arbeitsleben gesammelt und in einer Praktikumsmappe dokumentiert.

In Klasse 9 findet ein dreiwöchiges Praktikum statt, das ermöglicht, vertiefende Kenntnisse zu gewinnen und Vergleiche anzustellen.

Besuche von Berufseinstiegersmessen bieten den direkten Kontakt zu Ausbildungsbetrieben und ermöglichen das Sammeln von Erfahrungen bei Vorstellungsgesprächen. Bewerbungstrainings durch unterschiedliche Kooperationspartner sollen helfen, künftige Gesprächssituationen selbstbewusst und erfolgreich zu meistern.

Um eine gute Entscheidung für die Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zu treffen, sowie Verfahrensfragen zu klären, kommt regelmäßig eine Mitarbeiterin der Arbeitsagentur in die Schule und führt Beratungsgespräche mit den Schülerinnen und Schülern. Außerdem bieten die Fachlehrer des Bereiches Wirtschaft sowie die Schulsozialpädagogin kompetente Unterstützung und Beratung.

Für diejenigen, die sich für eine Fortsetzung der schulischen Ausbildung entscheiden, finden Informationsveranstaltungen der Berufsschulen statt.

Jugendliche, die nach der Oberschule ihr Abitur machen möchten, haben hier vor Ort die Möglichkeit, sich durch den Schulleiter des Gymnasiums beraten zu lassen.

